

Gerhard Bäcker · Reinhard Bispinck
Klaus Hofemann · Gerhard Naegele

Sozialpolitik und soziale Lage in Deutschland

*Band 2:
Gesundheit und Gesundheitssystem,
Familie, Alter, Soziale Dienste*

3., grundlegend überarbeitete
und erweiterte Auflage

Westdeutscher Verlag

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis

Kapitel VI: Gesundheit	21
1. Was bedeutet Gesundheit?	21
2. Das Krankheitspanorama und seine Ursachen	23
2.1 Chronisch degenerative Krankheiten als moderne Volkskrankheiten.....	24
2.2 Behinderungen und Pflegebedürftigkeit.....	27
2.3 Ungleiche Verteilung von Gesundheitsrisiken und Krankheiten	29
2.4 Verursachungszusammenhänge gesundheitlicher Beeinträchtigungen und Krankheiten	31
3. Anforderungen und Handlungsfelder der Gesundheitspolitik.....	35
3.1 Förderung und Erhalt der Gesundheit - Public Health - Prävention.....	36
3.2 Wiederherstellung der Gesundheit	39
3.3 Ethische und ökonomische Fragen des Einsatzes von Ressourcen ..	41
3.4 Gesundheitsberichterstattung.....	43
4. Gesundheitswesen	43
4.1 Grundmodelle gesundheitlicher Versorgung.....	43
4.1.1 Besonderheiten von Angebot und Nachfrage auf dem Gesundheits- markt.....	43
4.1.2 Leistungserstellung und Finanzierung.....	45
4.2 Strukturmerkmale des Gesundheitswesens.....	47
5. Krankenversicherung.....	51
5.1 Gesetzliche Krankenversicherung	51
5.1.1 Aufgaben und geschützter Personenkreis.....	51
5.1.2 Organisation.....	52
5.1.3 Leistungen	54
5.1.4 Zuzahlungen und Kostenerstattung	60
5.1.5 Finanzierung	62
5.2 Private Krankenversicherung	65
6. Bereiche gesundheitlicher Versorgung.....	71
6.1 Ambulante ärztliche Versorgung	71
6.1.1 Schlüsselstellung des Kassenarztsystems	72
6.1.2 Ablauf der ambulanten medizinischen Versorgung	74
6.1.3 Honorierung.....	76
6.2 Arzneimittelversorgung.....	80
6.2.1 Die Rolle der Arzneimittel in der Gesundheitsversorgung.....	80

6.2.2	Besonderheiten des Arzneimittelmarktes	82
6.2.3	Instrumente der Steuerung	84
6.3	Stationäre medizinische Versorgung	86
6.3.1	Bestandsaufnahme und Strukturdaten der Krankenhausversorgung	86
6.3.2	Steuerung und Finanzierung	87
6.3.3	Probleme der stationären Versorgung	90
7.	Versorgung bei Pflegebedürftigkeit	93
7.1	Familiäre, ambulante und stationäre Versorgung	93
7.2	Die Absicherung des Pflegerisikos durch die Pflegeversicherung	95
7.2.1	Ziele, versicherte Personen, Organisation und Träger	95
7.2.2	Die Leistungen der Pflegeversicherung im Überblick	97
7.2.3	Die Leistungen der Pflegeversicherung bei häuslicher und stationärer Pflege	99
7.2.4	Inanspruchnahme der Leistungen	101
7.2.5	Steuerungsinstrumente, Qualitätssicherung und Finanzierung	103
7.3	Die Stellung der Pflegeversicherung im System der Sozialen Sicherung	106
8.	Versorgung psychisch Kranker	108
8.1	Ambulante Versorgung	108
8.2	Stationäre und teilstationäre Versorgung	110
8.3	Rehabilitation und komplementäre Versorgung	111
8.4	Betreuungsrecht, zwangsweise Unterbringung psychisch Kranker	112
9.	Rehabilitation	113
9.1	Was ist „Rehabilitation“? Definition und Ziele	113
9.2	Maßnahmen und Ablauf	115
9.3	Träger und Finanzierung	118
9.4	Umfang der Rehabilitationsmaßnahmen	120
9.5	Probleme	121
10.	Finanzierung und Finanzierungsprobleme des Gesundheitssystems	123
10.1	Ausgabenentwicklung	124
10.2	Einnahmenentwicklung in der GKV	129
11.	Ansatzpunkte, Probleme und Perspektiven der Gesundheitspolitik	130
11.1	Ziele und Ebenen gesundheitspolitischer Steuerung	130
11.2	Gesundheitsreformen von 1988 bis 1997	134
11.3	Gesundheitspolitik am Scheideweg – Mehr Marktorientierung oder Erhalt der solidarischen Krankenversicherung	137
11.3.1	Marktsteuerung	137
11.3.1.1	Wettbewerbselemente	137
11.3.1.2	Inanspruchnahmesteuerung durch individuelles Kosten-Nutzenkalkül	138
11.3.2	Perspektiven: Erhalt und Ausbau der solidarischen Krankenversicherung	141
12.	Literaturhinweise	145

Kapitel VII: Familie und Kinder.....	151
1. Aufgaben von Familienpolitik.....	151
2. Wandel der familiären Lebensformen und der Geschlechterrollen.....	155
3. Familienstrukturen – ein Überblick.....	161
3.1 Haushalte und Familien.....	161
3.2 Lebensformen der Bevölkerung	161
3.3 Kinder	164
4. Rücksichtslosigkeit der Gesellschaft gegenüber einem Leben mit Kindern.....	166
5. Einkommens- und Versorgungslagen von Familien	168
5.1 Scherenentwicklung von steigenden Ausgaben und sinkenden Einkommen.....	168
5.2 Exkurs: Leben die Kinderlosen auf Kosten der „Kinder der anderen“?.....	169
5.3 Familieneinkommen und Lebenslage	171
5.4 Einkommenslagen im Vergleich	173
5.5 Familien und Kinder in Armut	176
5.6 Einkommens- und Lebenslage von Einelternfamilien.....	179
6. Familienpolitik durch Geldleistungen: Familienlastenausgleich	183
6.1 Kinderbezogene Leistungen	184
6.1.1 Zielsetzungen des Familienlastenausgleichs	184
6.1.2 Kindergeld und Kinderfreibeträge.....	188
6.2 Anerkennung der Erziehungsleistung: Erziehungsgeld und Kindererziehungszeiten in der Rentenversicherung	190
6.2.1 Erziehungsgeld	190
6.2.2 Anrechnung von Kindererziehungszeiten in der Rentenversicherung	192
6.3 Ausbildungsfinanzierung und Ausbildungsförderung	192
6.4 Ehebezogene Leistungen	196
6.4.1 Abgeleitete soziale Sicherung des Ehepartners in der Sozialversicherung	196
6.4.2 Ehegattensplitting im Steuerrecht.....	197
6.5 Soziale Sicherung Alleinerziehender	198
6.6 Gesamtdimension der familienpolitischen Geldleistungen	199
6.7 Reformperspektiven.....	201
7. Vereinbarkeit von Beruf und Familie.....	205
7.1 Phasenerwerbstätigkeit oder Parallelität von Beruf und Familie?..	205
7.2 Tageseinrichtungen für Kinder.....	210
7.3 Privater Betreuungsmarkt für Kinder	215
7.4 Familiengerechte Gestaltung der Arbeitswelt	215
7.4.1 Zeitanforderungen von Arbeitswelt und Familie im Konflikt	215
7.4.2 Erziehungsurlaub	218
7.4.3 Gestaltung von Teilzeitarbeit.....	219
7.4.4 Freistellung bei Krankheit des Kindes.....	220
8. Kinder- und Jugendhilfe	221

9. Literaturhinweise.....	223
Kapitel VIII: Alter	228
1. Altwerden und Altsein.....	228
1.1 Altersklischees, Altersrealität und Sozialpolitik für ältere Menschen.....	228
1.2 Generationensolidarität oder Generationenkonflikt?.....	230
2. Folgewirkungen des demographischen und sozialen Wandels	232
2.1 Altern der Gesellschaft	232
2.2 Strukturwandel des Alters	234
3. Lebenslagen im Alter und politischer Handlungsbedarf.....	236
3.1 „Entberuflichung“ des Alters und Übergang vom Erwerbsleben in die Rente.....	236
3.2 Aufgaben einer integrierten Altenpolitik.....	240
4. Finanzielle Sicherung im Alter.....	242
4.1 Gestaltungsformen der Alterssicherung	243
4.1.1 Private Altersvorsorge	244
4.1.2 Staatlich organisierte Altersvorsorge: Gesetzliche Alterssicherungssysteme	246
4.1.3 Ergänzende betriebliche Alterssicherung	248
4.2 Alterssicherungssysteme in Deutschland im Überblick	248
4.2.1 Die Regelsysteme	251
4.2.2 Die betriebliche Alterssicherung	254
4.2.3 Alterssicherung aus privater Vorsorge	255
4.2.4 Sonstige Einkommensquellen älterer Menschen.....	256
5. Die Gesetzliche Rentenversicherung	256
5.1 Voraussetzungen und Folgen des Versicherungsprinzips	256
5.2 Versicherte Personen	258
5.3 Leistungsbereiche der GRV im Überblick	260
5.4 Rentenarten und Bezugsvoraussetzungen	262
5.4.1 Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit (Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten).....	262
5.4.2 Altersrenten	263
5.4.2.1 Rentenarten.....	263
5.4.2.2 Vorgezogener Rentenbezug und Rentenabschläge	265
5.4.2.3 Teilrentenbezug.....	265
5.5 Wie werden Renten berechnet?.....	266
5.5.1 Grundprinzipien im Überblick.....	266
5.5.2 Rentenberechnung nach der Rentenformel von 1992.....	267
5.5.2.1 Die Ermittlung der persönlichen Entgeltpunkte	267
5.5.2.2 Die Berücksichtigung unterschiedlicher Sicherungsziele durch den Rentenartenfaktor.....	272
5.5.2.3 Die Orientierung der Renten am Lebensstandard der Arbeitnehmer durch den aktuellen Rentenwert	273
5.6 Wie werden die Renten erhöht?.....	274

5.7	Rentenabzüge und Besteuerung.....	276
5.8	Wie hoch sind die Renten?.....	277
5.8.1	Standardrente, Rentenniveau und Zugangsrentenniveau.....	277
5.8.2	Höhe und Schichtung der Versichertenrenten.....	280
5.8.3	Bestimmungsgründe unzureichender Versicherungsrenten.....	282
5.9	Hinterbliebenensicherung und Versorgungsausgleich.....	286
5.10	Wie werden die Renten finanziert?.....	290
6.	Beamtenversorgung.....	294
7.	Die betriebliche Alterssicherung.....	297
7.1	Betriebliche Altersversorgung.....	297
7.2	Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst.....	301
8.	Einkommensverteilung im Alter.....	303
8.1	Kumulation von Alterseinkommen.....	303
8.2	Nettoeinkommen der Altenhaushalte.....	306
8.3	Armut und Reichtum im Alter.....	307
9.	Finanzierungsprobleme der Alterssicherung.....	308
9.1	Störungen des Gleichgewichts von Einnahmen und Ausgaben.....	309
9.2	Ursachen der Finanzierungsprobleme.....	311
9.2.1	Demographisch bedingte Verschiebung des Verhältnisses von Beitragszahlern und RentnerInnen.....	311
9.2.2	Arbeitsmarkt, Arbeitslosigkeit und Strukturwandel der Arbeitswelt.....	313
9.3	Politik der Konsolidierung der Rentenfinanzen.....	314
9.4	Finanzierungsprobleme auch in den übrigen Regelsystemen.....	316
10.	Reformbedarf und -perspektiven.....	317
10.1	Grundrente als Alternative?.....	317
10.2	Übergang vom Umlage- zum Kapitaldeckungsverfahren bei der Rentenfinanzierung?.....	319
10.3	Ansatzpunkte für Strukturreformen in der GRV.....	321
10.4	Reformoptionen in den übrigen Regelsystemen.....	327
11.	Literaturhinweise.....	328
Kapitel IX: Soziale Dienste.....		332
1.	Hilfebedürftigkeit und soziale Dienste.....	332
2.	Nicht-professionelle, unentgeltliche Hilfe- und Unterstützungsleistungen.....	335
2.1	Individuelle Selbst- und Familienhilfe.....	336
2.2	Hilfe und Unterstützung durch „kleine Netze“.....	338
2.3	Selbsthilfegruppen, -projekte und Selbsthilfeinitiativen.....	339
2.4	Ehrenamtliche soziale Arbeit und freiwilliges soziales Engagement.....	343
2.5	Förderung von Familienhilfe, Selbsthilfe und Ehrenamt – eine Alternative zu professionellen sozialen Diensten?.....	346
3.	Professionelle Dienstleistungserbringung.....	350

3.1	Soziale Dienste zwischen Staat und Markt.....	350
3.2	Soziale Dienste in der historischen Entwicklung	354
3.3	Beschäftigtenzahl und Angebotspalette.....	355
3.4	Bestimmungsgründe für Leistungsausweitung und -differenzierung	357
3.5	Professionalisierung sozialer Dienstleistungserbringung in der Kritik.....	360
4.	Träger professioneller sozialer Dienste	361
4.1	Öffentliche Träger	362
4.1.1	Sozialversicherungsträger.....	362
4.1.2	Kreisfreie Städte, (Land)Kreise und Gemeinden.....	363
4.1.3	Höhere Kommunalverbände	367
4.2	Freie Wohlfahrtspflege	368
4.2.1	Träger und Bedeutung	368
4.2.2	Gemeinnützigkeit und Subsidiaritätsprinzip	371
4.3	Privat-gewerbliche Anbieter.....	373
5.	Finanzierungsgrundlagen, -strukturen und -alternativen.....	374
5.1	Öffentliche Träger	375
5.2	Frei-gemeinnützige Träger	376
5.3	Privat-gewerbliche Träger	379
5.4	Finanzierungsformen	379
6.	Rechtliche Grundlagen und Rechtsansprüche	381
7.	Die sozialen Dienste vor neuen Herausforderungen	383
7.1	Finanzielle Entlastung durch Privatisierung des öffentlichen Leis- tungsangebotes?.....	383
7.2	Höhere Effektivität und Effizienz der Leistungserfüllung durch neue Steuerungsmodelle?	388
7.3	Die freie Wohlfahrtspflege unter Anpassungsdruck	390
7.4	Qualität, Qualitätssicherung und Kundenorientierung	391
7.5	Vernetzung und Wohlfahrtmix sozialer Dienste als neue Gestal- tungsaufgaben für die kommunale Sozialpolitik	394
8.	Literaturhinweise	396
	Sozialpolitik im Internet.....	400
	Stichwortverzeichnis.....	405